

Gemeinderat 25.10.2012

**Änderungsantrag zum Beschlussantrag 344/2012  
Schaffung von Ausbildungsplätzen mit Ausbildungsvergütung für Erzieher / innen in Form  
der Praxisintegrierten Ausbildung (PIA)**

Zu 1. Schaffung von mindestens **5** Ausbildungsstellen im praxisorientierten  
Ausbildungsmodell (PIA) für die **städtischen Kindertageseinrichtungen**.

Zu 3. Die Anrechnung auf den Personalschlüssel beträgt auch im

2. Ausbildungsjahr: **0 Prozent**

3. Ausbildungsjahr: **0 Prozent**

Zu 4. Die Finanzmittel für die Ausbildungsvergütung werden bereitgestellt.

**Begründung:**

**Zu 1.** Die Stadt Tü tut gut daran auch in den städtischen Einrichtungen mindestens 5  
Ausbildungsplätze einzurichten. Dies ist eine notwendige gesellschaftspolitische Aufgabe. In  
Ba-Wü fehlen ca. 6000 ErzieherInnen, um den Rechtsanspruch sicherzustellen.

**Zu 2.** Die Arbeit in den Kitas muss attraktiver werden, auch damit weiterhin ausreichend  
ErzieherInnen den Beruf erlernen. Dazu müssen die durch Sparmaßnahmen verschlechterten  
Verfügungszeiten in Tübingen endlich wieder verbessert werden. Die hohe Arbeitsbelastung  
muss erträglicher gestaltet werden. Deshalb darf es keine Anrechnung von Auszubildenden  
auf den Stellenschlüssel geben. Die Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte sind  
gestiegen und Sie dürfen nicht weiter belastet werden. Es muss einen besseren  
Personalschlüssel geben und auf keinen Fall weitere Verschlechterung. Deshalb keine  
Anrechnung auf den Personalschlüssel im 2. und 3. Ausbildungsjahr.

Die Städte Pforzheim, Ulm, Stuttgart, Karlsruhe haben beschlossen die Auszubildenden nicht  
auf den Stellenschlüssel anzurechnen. Frühzeitig haben die Gewerkschaften GEW und Ver.di  
gegen die Anrechnung protestiert. Die grün-rote Landesregierung hat sich darüber  
hinweggesetzt.

Statt teurer Werbekampagnen vom Land Ba-Wü wäre es sinnvoller keine Anrechnung der  
Azubis, bessere Bezahlung und kleinere Gruppen um die schwierige und anspruchsvolle  
Arbeit gut zu schaffen.